



8. Oktober 2024

## **Umsetzung Aktionsplan Behinderten-Rechte**

### **Bericht aus dem Kanton Zürich im Oktober 2024**

Der Aktionsplan Behinderten-Rechte Kanton Zürich wurde im Sommer 2022 vom Regierungsrat beschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Kanton beschloss 26 Aufträge, die er bis 2025 ausführen muss. Einige Aufträge wurden bereits umgesetzt. Andere Aufträge erforderten mehr Planung. Der Kanton erstellte für diese Aufträge Pläne, wie die Aufträge ausgeführt werden sollen. Oder er musste Umfragen durchführen und Untersuchungen beauftragen.

Bei den 26 Aufträgen legt der Kanton besonderen Wert auf 3 Dinge:

- Beteiligung
- Aufklärung
- Berücksichtigung von allen Behinderungs-Arten

### **Beteiligung**

Menschen mit Behinderung wurden bei den Aufträgen einbezogen. Zum Beispiel wurden Arbeitsgruppen mit Betroffenen gebildet. In den Arbeitsgruppen tauschten sich Betroffene und Kantons-Angestellte aus. So konnten Betroffene mit ihrer Erfahrung die Planung unterstützen. Auch Organisationen von Betroffenen konnten sich zu den geplanten Gesetzen äussern. Ausserdem können Betroffene sich aktiv an der Umsetzung der Aufträge beteiligen. Zum Beispiel beraten sie Kultur-Veranstalter.

Zusätzlich führt der Kanton jährlich eine Partizipations-Konferenz durch. Partizipation heisst, dass alle mitwirken können. An der Konferenz treffen sich:

- Vertretungen von «Partizipation Kanton Zürich»
- Verantwortliche der Wohn-Gemeinden
- Kantons-Angestellte, die für die Aufträge verantwortlich sind

Bei der Partizipations-Konferenz berichtet der Kanton, wie weit er mit der Umsetzung der Aufträge ist. Dazu können die Betroffenen Stellung nehmen. So wird die Zusammenarbeit weiter verbessert.

## **Aufklärung**

Alle Menschen sollen mehr über das Thema Behinderung lernen. Und ein besseres Verständnis dafür entwickeln. Darum organisierte der Kanton verschiedene Veranstaltungen. Es gab Informations-Anlässe für Kantons-Angestellte. Und der Kanton schult Wohn-Gemeinden und Fachpersonen. Zum Beispiel Lehrpersonen.

Und der Kanton wird eine Aufklärungs-Kampagne durchführen. Damit Menschen mit Behinderung eine bessere Gesundheits-Versorgung erhalten.

Die Aktionstage 2024 waren ein weiterer wichtiger Anlass. In einem Monat gab es 150 verschiedene Aktionen.

## **Berücksichtigung aller Behinderungs-Arten**

Der Kanton bezieht alle Menschen egal mit welcher Art von Behinderung ein.

- Zum Beispiel untersuchte eine Behörde, wie man die verschiedenen Arten von Behinderungen unterscheiden kann. Und welche Gruppen von Menschen betroffen sind.

Die Erkenntnisse aus der Untersuchung wurden bei der Umsetzung der Aufträge berücksichtigt. Zum Beispiel wurden bei der Arbeitsgruppen-Bildung Vertreter aller Behinderungs-Arten einbezogen. So ging niemand vergessen.

Auch bei den folgenden 2 Aufträgen ist die Berücksichtigung aller Behinderungs-Arten sehr wichtig:

- Die Mitwirkungs-Gruppe «Partizipation Kanton Zürich» wird ausgewertet. Diese Gruppe besteht aus Betroffenen von allen Behinderungs-Arten.
- Eine Untersuchung im Gesundheits-Bereich wird durchgeführt. Die Untersuchung soll zeigen, wie die Behandlung von Menschen mit verschiedenen Behinderungs-Arten verbessert werden kann.